Medienspiegel - Familie Wiesner Gastronomie AG

11.11.2026

Articles	2	Related Articles (+)	49
Next Pages	1	Total Articles	51

11.11.2026 **Obwaldner Zeitung**
Gastro-Brüder verkaufen ihre Firma – das Personal verdient mit **2**

10.11.2026 **baizer.ch**
Gustoso übernimmt Familie Wiesner Gastronomie **4**

Datum: 11.11.2026

Obwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 52 52
https://www.obwaldnerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 3'403
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 8
Fläche: 35'453 mm²

Auftrag: 3017989
Themen-Nr.: 571095
Referenz:
af8db97e-76a8-40c8-b641-8b77183ef901
Ausschnitt Seite: 1/2

Gastro-Brüder verkaufen ihre Firma – das Personal verdient mit

Benjamin Weinmann

Die Familie Wiesner Gastronomie will mit neuen Eigentümern ins Ausland expandieren. Für die Angestellten gibt es 2,5 Millionen Franken.

Knall in der Schweizer Gastrobranche: Die Familie Wiesner Gastronomie, bekannt für ihre Restaurantmarken Nooch, Negishi oder Miss Miu, verkauft 75 Prozent ihres Betriebs an die deutsche Gustoso-Gruppe. Die beiden Brüder Daniel und Manuel Wiesner behalten eine Beteiligung von 25 Prozent. Zudem führen sie das Unternehmen in der Schweiz als Co-CEOs weiter.

Mit der neuen Eigentümerstruktur schaffe man die Voraussetzungen für weiteres Wachstum mit Nooch, Negishi und Miss Miu in der Schweiz sowie für die internationale Expansion. Diese werde 2027 mit Nooch in Deutschland gestartet. «Für Mitarbeitende, Gäste und Lieferanten ergeben sich keine Veränderungen», betont die Wiesner-Gruppe. Heute erreicht die Zürcher Firma laut eigenen Angaben einen Umsatz von über 100 Millionen Franken.

In der Schweiz plane man weiterhin die Eröffnung von zwei bis drei neuen Restaurants pro Jahr. «Mit Gustoso sehen wir das grösste Potenzial, Nooch, Negishi und Miss Miu international zu skalieren und gemeinsam etwas wirklich Grosses aufzubauen», sagen Daniel und Manuel Wiesner.

Die Gustoso-Gruppe betreibt über 220 Restaurants in Deutschland, Österreich, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz. Zum Portfolio gehören verschiedene Gastronomiemarken, darunter die in der Schweiz bekannten Cucina und Burgermeister.

Bis zu 15'000 Franken

Vom Deal soll auch das Wiesner-Personal profitieren. «Uns ist sehr bewusst, dass unsere Mitarbeitenden einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet haben, dass die Familie Wiesner Gastronomie heute dort steht, wo sie steht, unabhängig davon, ob jemand als Geschirrspüler, in der Küche, im Service, als Restaurantmanager oder im Supportoffice arbeitet», sagen die beiden Gründer Fredy und Anita Wiesner. «Deshalb haben wir als Familie Wiesner gemeinsam entschieden, einen Dankesbonus von insgesamt 2,5 Millionen Franken an die Mitarbeitenden auszurichten.»

Gegenüber dieser Zeitung sagt Manuel Wiesner, dieser Betrag werde von der Inhaberfamilie privat bezahlt. Bei der Verteilung würden Dienstalter, Arbeitspensum und Funktion berücksichtigt. «Der Mindestbetrag liegt bei 500 Franken, einzelne Mitarbeitende erhalten 10'000 Franken, 15'000 Franken oder sogar mehr.»

Und wie viel verdienen die Wiesners selbst am Deal? «Über den Kaufpreis und die finanziellen Einzelheiten haben wir Vertraulichkeit vereinbart», sagt Manuel Wiesner. «Wir bleiben aber mit 25 Prozent substanziell beteiligt und investieren damit weiterhin in die Zukunft der Firma.»

Einen Ausstieg hätten er und sein Bruder nicht geplant. «Im Gegenteil: Mit der internationalen Expansion beginnt für uns eine spannende neue Phase, die wir weiterhin als Co-CEOs und Mitunternehmer gestalten wollen.» Die Wiesner-Gruppe ist seit den 90er-Jahren in der Deutschschweiz tätig und gehört zu den 20 grössten Schweizer Gastronomiefirmen. Sie zählt 32 Restaurants und 850 Mitarbeitende.

Bild: Familie Wiesner Gastronomie AG

Datum: 11.11.2026

Obwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 52 52
https://www.obwaldnerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 3'403
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 8
Fläche: 35'453 mm²

Auftrag: 3017989
Themen-Nr.: 571095
Referenz:
af8db97e-76a8-40c8-b641-8b77183ef901
Ausschnitt Seite: 2/2



Daniel (links) und Manuel Wiesner bleiben Co-Geschäftsführer und Mitinhaber ihrer Firma.

Datum: 10.11.2026

Online-Ausgabe

baizer.ch
4001 Basel
061 271 30 10
https://www.baizer.ch/

Medienart: Online
Medientyp: Fachmedien

Webansicht

Auftrag: 3017989
Themen-Nr.: 571095

Referenz: e80c4633-88c3-4511-82e7-b84e7f1d2bc8
Ausschnitt Seite: 1/1

Gustoso übernimmt Familie Wiesner Gastronomie

10.11.2026

Expansionspläne für «Nooch» in Deutschland Die Münchner Gustoso-Gruppe übernimmt 75 Prozent der Familie Wiesner Gastronomie AG.

Die Brüder Daniel und Manuel Wiesner bleiben als Co-CEOs beteiligt. Es gibt Pläne für eine Expansion in Deutschland.

Durch die Übernahme wächst die Gustoso-Gruppe auf rund 250 Restaurants mit insgesamt knapp 500 Millionen Euro Umsatz.

FWG betreibt aktuell 32 Restaurants und beschäftigt 850 Mitarbeitende. Zum Portfolio gehören unter anderem die Restaurantmarken «Nooch» und «Negishi». In der Schweiz plant das Unternehmen weiterhin zwei bis drei Neueröffnungen pro Jahr.

Gleichzeitig soll das asiatische Konzept «Nooch» international ausgebaut werden. Das erste deutsche Restaurant ist für 2027 angekündigt. «Mit Gustoso sehen wir das grösste Potenzial, Nooch, Negishi und Miss Miu international zu skalieren», erklären Daniel und Manuel Wiesner.

Umgekehrt soll FWG ihre Marktkenntnis und Erfahrung für den weiteren Ausbau der Gustoso-Marken in der Schweiz einbringen. Dort ist die deutsche Gruppe bereits mit «60 Seconds to Napoli» und der Marke «Burgermeister» vertreten.

Für Beschäftigte, Gäste und Lieferanten soll sich durch die Übernahme zunächst wenig verändern – auch was die Mitarbeiterbeteiligung und Lohntransparenz angeht. Daniel und Manuel Wiesner bleiben für das operative Geschäft verantwortlich und mit 25 Prozent beteiligt.